

Dr. Heinz-Rudolf Meißner
(FAST e.V. / WZB)¹

Berlin, 20.05.2011
hrmeissner@online.de
Tel. 0170-7363573

Stellungnahme zu den Anträgen der Fraktionen im Deutschen Bundestag
"Elektromobilität" - öffentliche Anhörung des Ausschusses für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung des Deutschen Bundestages (25.05.2011)

Vorbemerkung

Die zur Diskussion stehenden Anträge stammen alle aus dem Jahr 2010 (März, Juni, Oktober, November). Wir stehen heute an einem Zeitpunkt in der Entwicklung, in der der 2. Bericht der Nationalen Plattform Elektromobilität (NPE) der Bundeskanzlerin übergeben wurde (16.05.) und die Bundesregierung ihr Regierungsprogramm Elektromobilität (18.05.) als Entwurf für den Kabinettsbeschluss veröffentlicht hat. In diesem Regierungsprogramm wird in wesentlichen Teilen den Empfehlungen der NPE gefolgt.

Der weit überwiegende Teil der Forderungen der Fraktionen können mit dem heutigen Stand der Entwicklung als erfüllt und umgesetzt angesehen werden (Beschlusslage). Es kommt jetzt allerdings auch auf die konkrete Umsetzung an!

Die NPE wird in den Grundzügen fortbestehen und in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren das Monitoring der Umsetzung übernehmen und "steuern" - ein jährlicher Fortschrittsbericht ist angekündigt.

Anmerkung: Mit der "Institution" NPE ist ein weltweit einzigartiges Instrument ins Leben gerufen worden, um in abgestimmter Form mit allen Beteiligten und **konsensual** den Entwicklungspfad in ein neues Technologiefeld vorzubereiten.

Elektromobilität

Elektromobilität - und dies zieht sich durch alle Anträge der Fraktionen - ist mehr als die Elektrifizierung des Antriebsstrangs im PKW. Elektromobilität ist ein neues Technologiefeld, in dessen Fokus zwar das motorisierte individuelle Verkehrsmittel (Auto) steht, das aber deutlich diesen engen Fokus überschreitet und eher als ein systemisches Technologiefeld zu charakterisieren ist, in dem

- Fahrzeuge (2-, 3- oder 4-rädrig)
- Stromnetze und Energieerzeugung
- Informations- und Kommunikationstechnologie
- Produktionsprozesse und Produktionsanlagen

¹ FAST e.V. = Forschungsgemeinschaft für Außenwirtschaft, Struktur- und Technologiepolitik e.V., Berlin (Status: Wiss. Mitarbeiter, Vorstand)

WZB = Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH, Forschungsgruppe Wissen, Produktionssysteme und Arbeit (Status: Gastwissenschaftler)

- Stadt- und Verkehrsplanung
- Qualifikationsentwicklung
- und anderes mehr

mit Veränderungen des System- oder Paradigmenwechsels konfrontiert sein werden.

D.h. es geht darum, den (industriellen) Strukturwandel zu gestalten, um Verwerfungen, Fehlentwicklungen frühzeitig zu vermeiden und einen "gleitenden" Übergang zur Elektromobilität zu gewährleisten.

Kein leichtes Unterfangen - von daher zitiere ich Herrn Kagermann sinngemäß: "Politik nach dem Lehrbuch" ist hier nicht gefragt; wir müssen **abgestimmt** und vor allem **schnell** handeln! Weiter wären zu nennen: Doppelförderungen vermeiden, Transparenz der Ergebnisse (Evaluierung und Veröffentlichung), klar abgegrenzte Zuständigkeiten der beteiligten Ministerien ...

Zu thematisierende (noch offene) Forderungen

Im Folgenden wird auf einige ausgewählte Forderungen aus den Fraktionsanträgen eingegangen, die im Regierungsprogramm Elektromobilität nicht zu finden sind.

(1) Integrierte Mobilitätskonzepte wurden bislang in der NPE als durchaus notwendiger Schritt **nicht** thematisiert. Die Forderung, die verschiedenen Verkehrsträger zu verzahnen, um ganzheitlichen Mobilitätsketten anzubieten, liegt spätestens seit Beginn der 1990er Jahre (Automobilkrise) auf dem Tisch. Hier hat sich bis heute sehr wenig getan (alle Fraktionen).

(2) Sozialwissenschaftliche Aspekte des Strukturwandels wurden in den bisherigen Arbeiten der NPE sowie im Regierungsprogramm noch nicht berücksichtigt (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, S. 4 + 6).

(3) Forschungspreis für ein Leitpatent (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, S. 6). Alle Überlegungen zur zukünftigen Entwicklung gehen davon aus, dass keine disruptiven oder Sprunginnovationen entstehen. Eine solche Sprunginnovation könnte bereits entwickelt, produziert und getestet worden sein (DBM Energy Berlin mit der Kolibri-Batterie)². Zur Leistungsfähigkeit dieser Batterie gibt es jedoch unzureichende Informationen.

Der weitere Prozess der NPE ist flexibel angelegt und ermöglicht Reaktionen auf feststellbare Entwicklungen, die der Zielerreichung nicht dienlich sind. Dies betrifft u.a. die nichtmonetären sowie die monetären Anreize.

² Kolibri-Batterie ist eine AlphaPolymer-Batterie, die von DBM Energy (M. Hannemann) in anderen Zusammenhängen entwickelt wurde und mit der die Testfahrt von München nach Berlin in der Nacht vom 26.10.2010 ohne Zwischenladung durchgeführt wurde.

Schlussbemerkung

Bei der Thematisierung der Elektromobilität geht es um zwei zentrale Punkte:

- Industriepolitik i.S. der Sicherung des Industriestandorts Deutschlands durch Wertschöpfung, Produktion und Beschäftigung in Deutschland auch beim Übergang zu elektrifizierten Antriebssträngen.
- Energiepolitik /Klimaschutz i.S. der Reduktion vor allem des CO₂-Ausstoßes und Minimierung der Erwärmung

Beide Bereiche sind zusammen zu führen und integriert weiter zu entwickeln. Der erste Punkt ist angepackt - der zweite Punkt ist in Arbeit.

Eigene Fragen

Wie viele Arbeitsplätze sind eigentlich von der deutschen "systemrelevanten" Automobilindustrie abhängig, wenn die häufig angesprochene Wertschöpfungskette betrachtet wird - 0,7 Mio., 1,8 Mio. oder eher 3,5 Mio.?

Wie hoch ist die Mittelbindung im Rahmen des KoPa II Paketes? (nach eigenen Recherchen max. 325 von 500 Mio. €)

Berlin, 20.05.2011

Dr. Heinz-Rudolf Meißner